



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/02/2022)
vom 09.03.2022

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Alwin Leber

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Jochen Krohn

Mitglieder
Herr Helmut Arp
Herr Rainer Boll
Herr Bernd Doepner
Herr Erwin Ehlers
Frau Doris Griebel-Boll
Herr Dr. Wolfgang Hahn
Herr Rainer Longk

Protokollführer/in
Herr Stefan Gerlach

Abwesend:

2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Herbert Wendland (fehlt entschuldigt)

Mitglieder
Herr Holger Finck (fehlt entschuldigt)

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstraße 21, Bürgerhaus Stakenteich,
Gemeindesaal / Obergeschoss

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Berichte Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
 - 6.1. Bürgermeister
 - 6.2. Bau-, Wege- und Umweltausschuss
 - 6.3. Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss
 - 6.4. Finanzausschuss
7. Bekanntgabe Eilentscheidung zur Sanierung des Radweg-/Gehwegbereiches Selkenrade im Zuge der Verlegung Breitbandkabel
8. Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe KÖHN/BV/072/2022
9. Beratung und ggf. Beschlussfassung über Grundsätze und gemeindliche Rahmenbedingungen zur Planung und Nutzung von PV-Freiflächenanlagen
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Auf Antrag des Bürgermeisters ergeht folgender

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 4 (neu) „Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse“ erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rücken in der Nummerierung entsprechend auf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 15 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2022 werden keine Einwände erhoben. Der Bürgermeister verliest den Wortlaut der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

./.

TO-Punkt 6: Berichte Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

TO-Punkt 6.1: Bürgermeister

— **Sanierung der Kreisstraße 41**

Da der Kreis Plön noch keine Haushaltssatzung für das Jahr 2022 verabschiedet hat, verzögert sich der Beginn der Sanierung.

— **Schwarzdeckenunterhaltungsverband**

Auch hier wirkt sich das Problem aus, dass der Kreis Plön noch keinen Haushalt verabschiedet hat. Es sind erhebliche Kostensteigerungen für Bauprodukte und mineralöhlhaltige Produkte zu verzeichnen. Daher ist der Umfang der leistbaren Sanierungen eingeschränkt. Im

Bereich der Probstei werden solche Sanierungen für den Monat Juni 2022 geplant. Im Bereich Pülsen / Pratjau wird diese Sanierung innerhalb der Sommerferien stattfinden, um den Verkehr der Schulbusse nicht unnötig einzuschränken.

Im Zuge der Sanierung ist geplant, eine solche im Bereich der Einmündung des Buchenweges in den Birkenweg vorzunehmen. Hierfür werden der Gemeinde jedoch Kosten entstehen.

— **Ausbau des Breitbandnetzes**

Innerhalb des Gemeindegebietes vollzieht sich der Ausbau. Ausgenommen hiervon ist der eigenwirtschaftlich durch die Firma TNG zu bebauenden Bereich. Der Anschluss der Verteilerkästen erfolgt Zug um Zug. Die Hausanschlüsse werden aktuell hergestellt. Der Ausbau im Ortsteil Pülsen durch die Firma TNG soll bis Ende Herbst abgeschlossen werden.

Für den Fall, dass Probleme auftauchen oder Auffälligkeiten im Zuge des Verlaufes der Bauarbeiten wahrgenommen werden, soll eine Information an Jochen Krohn oder Holger Finck erfolgen.

Für den Bereich der Straße „Selkenrade“ ist festzustellen, dass ein Subunternehmer der Firma Pohl die Zusammenarbeit aufgekündigt hat. Die Aufsicht über die Bauarbeiten liegt beim Breitbandzweckverband bzw. der ausführenden Firma Pohl. Die Gemeinde wird erst nach Vorabnahme und gegebenenfalls erfolgten Nachbesserungen sowie der Endprüfung über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt. Erst dann erfolgt die Kontrolle durch die Gemeinde für die Bereiche, für deren Sanierung die Gemeinde die Kosten zu tragen hat. Da der derzeitige Zustand nicht zufriedenstellend ist, erfolgen aktuell auch keine Zahlungen durch die Gemeinde.

— **Ortsentwicklungskonzept**

Bislang wurde noch kein Termin für eine öffentliche Veranstaltung festgelegt.

— **Sanierung der Straßenbeleuchtung**

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung in der „Hauptstraße“ ist nahezu abgeschlossen. Es fehlt lediglich noch die Fertigstellung einer Leuchte. Insgesamt 3 Masten müssen noch gerichtet werden.

In der Straße „Mühlenweg“ werden noch alte LED-Leuchten angebracht. Die Lieferung der neuen Lampenköpfe erfolgt in circa 3 Wochen.

Die Reparaturen im Ortsteil Pülsen wurden abgeschlossen. Es liegt ein Angebot für den Ersatz der 13 Kofferleuchten im Wochenendhausgebiet vor (Modell „Lilli Marleen“ mit LED-Kopf).

— **Umbau der KiTa**

Ein Antrag auf Nutzungsänderung wurde bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön eingereicht.

— **Krieg in der Ukraine**

Die Koordinierung etwaiger Hilfsangebote innerhalb der Gemeinde Köhn erfolgt durch Rainer Longk.

TO-Punkt 6.2: Bau-, Wege- und Umweltausschuss

- Es wurde ein Ortstermin wahrgenommen, um einen Antrag auf Absenkung von Bordsteinen beurteilen zu können. Im Übrigen wird auf TOP 13 verwiesen.
- Der Europaweg weist Beschädigungen als Folge der übermäßigen Belastung durch ein Schwerlastfahrzeug auf.

TO-Punkt 6.3: Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss

./.

TO-Punkt 6.4: Finanzausschuss

./.

TO-Punkt 7: Bekanntgabe Eilentscheidung zur Sanierung des Radweg-/Gehwegbereiches Selkenrade im Zuge der Verlegung Breitbandkabel

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

Im Zuge der Verlegung des Leerrohres vom Ortsteil Köhn zum Ortsteil Pülsen wurden bei Erreichen der gepflasterten Geh-/Radwegfläche in der Siedlung „Selkenrade“ mehrere Suchgräben zur Auffindung der Leitungsverläufe angelegt. Dabei stellte sich heraus, dass insbesondere die Gasleitung in sehr unterschiedlichen Distanzen zum Bordstein verlegt ist.

Daher wurde eine 0,80 bis 1,30 m breite Baugrube erforderlich. Im Zuge des Pflasterens der Baufläche bot es sich an, die angrenzenden Absenkungen aufzunehmen und die Stolpergefahren zu beseitigen. Die anzuhebenden Bereiche wurden farblich gekennzeichnet, der Auftrag über etwa 55 m² zu bearbeitende Fläche und ein Volumen von rund 2.400,00 EUR netto wurde an die Firma. Pohl erteilt.

Zwischenzeitlich hat sich der bauausführende Subunternehmer von der Firma Pohl getrennt. Die Arbeiten am Gehweg wurden nur unzureichend ausgeführt. Die beauftragte Zusatzleistung wurde gar nicht durchgeführt. Die Arbeiten zur Verlegung der Kabel wurden etwa 130 m vor Ende der Pflasterung abgebrochen, die Baugruben wurden wieder verschlossen.

**TO-Punkt 8: Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: KÖHN/BV/072/2022**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über das Für und Wider des Beitritts zu einem Zweckverband und den daraus resultierenden finanziellen Folgen an.

Dabei wird das mehrheitliche Meinungsbild offenbar, das den Beitritt für die Gemeinde aus finanziellen Gründen nicht für darstellbar hält, obwohl es natürlich wünschenswert wäre, eine Einrichtung zur Verfügung zu stellen, innerhalb derer Schwimmunterricht stattfinden kann.

Im Anschluss an die Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Gemeinde Köhn begrüßt das einstimmige Votum der Gemeinde Ostseebad Laboe zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in Laboe und beschließt, einem entsprechenden Zweckverband beizutreten. Die Kernaussagen des vorliegenden Gutachtens sollen dabei Leitlinien bilden.
2. Die Gemeinde Köhn erklärt sich bereit, einen jährlichen Betrag von ca. 13.500,00 EUR als Verbandsumlage zu zahlen. Es wird von einem 50%igem Baukostenzuschuss ausgegangen.
3. Der Gemeinde Köhn ist bewusst, dass vor einer finalen Zweckverbandsgründung noch offene Fragen, wie etwa die exakte Bemessungsgrundlage für die Verbandsumlage, Stimmengewichtung, Zusammensetzung der Verbandsversammlung usw. zu klären und vorab zu beschließen sind. Die Aufgabe Bau und Betrieb einer Schwimmhalle soll aber in jedem Fall auf den Zweckverband zu übertragen werden.
4. Die Gemeinde richtet den Appell zur Fassung gleich bzw. ähnlich lautender Beschlüsse insbesondere an die „großen“ Gemeinden des Amtes Schrevenborn.
5. Der Bürgermeister wird gebeten, regelmäßig über den Sachstand insbesondere über Bürgermeisterrunden, weiterer Beschlusslagen und etwaigen Verhandlungsrunden zu berichten.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss an die Abstimmung gibt die Gemeindevertretung zu verstehen, dass sie sich trotz der Ablehnung des Beitritts zum jetzigen Zeitpunkt gleichwohl die Option für einen späteren Beitritt offenhalten möchte. Sofern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich zugunsten der Gemeinde entwickeln oder aber die Höhe der Umlage durch beispielsweise höhere Zuschüsse gesenkt werden kann, hält die Gemeinde einen späteren Beitritt für wünschenswert.

TO-Punkt 9: Beratung und ggf. Beschlussfassung über Grundsätze und gemeindliche Rahmenbedingungen zur Planung und Nutzung von PV-Freiflächenanlagen

Der Bürgermeister trägt wie folgt vor:

In der Gemeinde Köhn werden bereits überdurchschnittlich hohe Strommengen aus erneuerbaren Energien, auch dauerhaft verfügbar, erzeugt (Wind, PV-Module, Agrargas).

Nunmehr ist die ENERPARC AG mit dem Anliegen an die Gemeindevertretung herangetreten, auch Freiflächen-Solaranlagen in der Ortslage Köhn realisieren zu dürfen.

Insgesamt 3 Flächeneigentümer haben bisher bei ENERPARC bzw. dem verbundenen Planungsbüro SWP den Wunsch geäußert, eine Gesamtfläche von 176,50 ha für PV-Module zur Verfügung zu stellen. Weitere Flächeneigentümer haben gegenüber dem Bürgermeister zumindest Interesse geäußert.

Das MILIG hat am 11.02.2022 eine Handreichung namens „Anforderungsprofil für Gemeindegrenzen übergreifende Plankonzepte für die Errichtung großer Freiflächen-Solaranlagen“ veröffentlicht, die den Beratungserlass „Grundsätze zur Planung von großflächigen Solar-Freiflächenanlagen im Außenbereich“ (veröffentlicht im Amtsblatt Schleswig-Holstein vom 07.02.2022) zusammenfasst.

Insbesondere die Planungsanforderungen hinsichtlich eines Verzichts auf Raumordnungsverfahren werden hier erläutert.

Beide Dokumente liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Im Rahmen der bisher durchgeführten Beratungen und Vorabstimmungen waren sich die Mitglieder der Gemeindevertretung darin einig, dass eine Realisierung von Freiflächen-PVA in der vorgestellten Größenordnung strikt abzulehnen ist.

Gleichwohl will man sich derartigen Vorhaben nicht komplett verschließen. Vor diesem Hintergrund wird folgende Herangehensweise vorgeschlagen:

1. Fassung eines Grundsatzbeschlusses, ob überhaupt Freiflächen-PV in der Gemeinde realisiert werden sollen.
2. Definition einer prozentualen Größenordnung für die Inanspruchnahme des Gemeindegebietes für derartige Zwecke.
3. Aufforderung an Flächeneigentümer, sich bei Interesse zur Realisierung derartiger Vorhaben zu melden.
4. Beratung im Bau-, Wege- und Umweltausschuss unter Hinzuziehung von externer Expertise zur Entwicklung von Eignungskriterien.
5. Öffentliche Vorstellung der Eignungskriterien und der noch unbewerteten Flächen.
6. Bewertung der Flächen auf Basis der Eignungskriterien.

Beschluss:

1. Grundsätzlich richtet die Gemeinde Köhn den Appell an alle Eigentümer von Dachflächen, dort weitere Photovoltaikmodule zur Strom- und Wärmeerzeugung zu installieren.
2. Als weiteren Beitrag zur Energiewende stimmt die Gemeindevertretung einer Planung zur Ausweisung von Gebieten für Freiflächen-PV im Grundsatz zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

- Für die Landtagswahl am 08.05.2022 werden noch Mitglieder für den Wahlvorstand im Wahlbezirk Köhn gesucht.
- In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 23.03.2022 erfolgt die Vorstellung eines potentiellen Trägers für die KiTa in Köhn.
- Am 08.04.2022 soll eine Aktion „Saubere Gemeinde“ stattfinden.

gesehen:

Alwin Leber
- Bürgermeister -

Stefan Gerlach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -